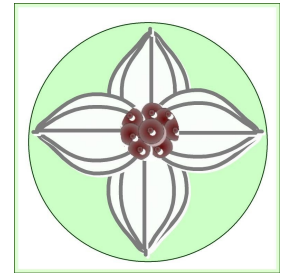


Arbeitsgemeinschaft für Botanik im Heimatverband für den Kreis Steinburg e.V.



25. April 2022

Bericht über den zweiten Pflegeeinsatz bei Vera e.V. zur Eindämmung der Flatter-Binse

Rahmenbedingungen: Siehe Bericht vom 07.05.2022.

Die am 24.04.2021 gemähten und abgeräumten Bestände der Flatter-Binse (*Juncus effusus*) wurden am 23.04.2022 erneut gemäht und abgeräumt. Darüber hinaus wurden ca. 1.000 m² bislang noch nicht gemähte Binsen mit einbezogen. Der Einsatz bestand aus zwei Personen mit Motorsense, einer Person mit einem Wiesenmäher (erster Testlauf, bei Mahd von halben Bulten funktioniert es), vier Personen mit Rechen, Forke und einer Plane zum Einsammeln des Mähgutes. Rund 4.000 m² wurden von 10:00 bis 15:00 Uhr bearbeitet.

Vorbereitung:

Vor Beginn der Arbeiten wurde die Fläche begangen, um nach Brutvögeln und Wild zu schauen. Es gab keine Beobachtungen.

Ferner wurden zwei Probeflächen festgelegt, um die Entwicklung dauerhaft bewerten zu können.



Quellhang am 23.04.2022 vor Beginn der Arbeiten, Blick vom Tor am Obstgarten Richtung Norden

Homepage: www.botanik-steinburg.com

E-Mail: info@botanik-steinburg.com

Bankverbindung: IBAN DE14 2019 0109 0002 2641 60, Kontoinhaber Eggert Horst

Cordelia Triebstein
Sandweg 1
25582 Hohenaspe
Mobil 0174-9172893
ctriebstein@gmx.de

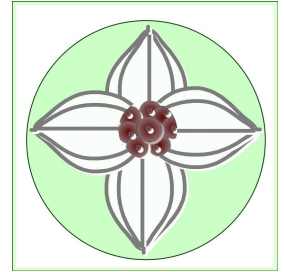
Werner Jansen
Edendorfer Str. 45
25524 Itzehoe
Tel. 04821-72552
rubusjansen@gmx.de

Eggert Horst
Brückenstraße 29c
25524 Itzehoe
Mobil 0151-72062687
eggert.horst@gmx.de

Helge Luthe
Dorfstraße 24
25594 Nutteln
Mobil 0160-1648045
helge.luthe@gmx.de

Arbeitsgemeinschaft für Botanik

im Heimatverband für den Kreis Steinburg e.V.



Probefläche 1, erstmalige Mahd 2021:

Rechteck 12 m², Lage zwischen dem 7. und 8. Zaunpfahl (Abstand 4 m) ab dem Weidetor am Obstgarten Richtung Norden. Abstand 1 m parallel zum Zaun, 3 m Richtung Westen.

Schätzung des Bestandes:

Art	Deckung	Höhe	Stück	Bemerkung
Flatter-Binse (<i>Juncus effusus</i>)*	Insgesamt 50 %	75 cm	7	Überständig
		60 cm	8	Überständig
		40 cm	13	Mäßig abgefressen
		10 cm	40	Stark abgefressen
		5 cm	10	Jungwuchs
Einjähriges Rispengras (<i>Poa annua</i>)	35 %			ist dominant, ggf. noch andere Gräser als Jungwuchs vorhanden
Bitteres Schaumkraut (<i>Cardamine amara</i>)*	5 %			
Offene Wasserflächen, Schlamm	5 %			
Moos	1 %			
Übrige Vegetation (Häufigkeit nach unten abnehmend): Keimlinge Scharbockskraut (<i>Ranunculus ficaria</i>)* Weidenröschen (<i>Epilobium</i> sp.) Efeu-Gundermann (<i>Glechoma hederacea</i>)* Sumpf-Kratzdistel (<i>Cirsium palustre</i>)* Sumpf-Hornklee (<i>Lotus pedunculatus</i>) Ampfer (<i>Rumex obtusifolius</i> , <i>R. crispus</i>)* Kriechender Hahnenfuß (<i>Ranunculus repens</i>)* Sumpf-Sternmiere (<i>Stellaria alsine</i>) Gänsefingerkraut (<i>Potentilla anserina</i>)* Große Brennnessel (<i>Urtica dioica</i>)*	5 %			

* Wird von Rindern ungerne gefressen bis gemieden

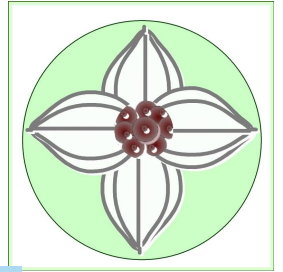
Vergleich der Probefläche 1 zu 2021:

Ein direkter Vergleich ist nicht möglich, da die Probefläche im letzten Jahr noch nicht festgelegt war. Es fällt jedoch auf, dass die überwiegende Zahl der Binsen an- oder abgefressen wurde und mehr Süßgräser, krautige Pflanzen und Jungwuchs als auf der 2. Probefläche, etwa die in den letzten beiden Jahrzehnten nicht gemäht wurde, vorhanden sind.

In der Umgebung fallen, wie bereits im Sommer 2021 berichtet, zahlreiche Pflanzen des Geflügelten Johanniskrauts (*Hypericum tetrapterum*) auf, die nun mehr Licht und Platz für ihre Entwicklung haben.

Arbeitsgemeinschaft für Botanik

im Heimatverband für den Kreis Steinburg e.V.



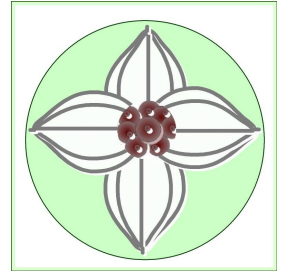
Probefläche 1 am 23.04.2022 vor Beginn der Arbeiten



Probefläche 1 am 23.04.2022, mäßig abgefressene Binsen

Arbeitsgemeinschaft für Botanik

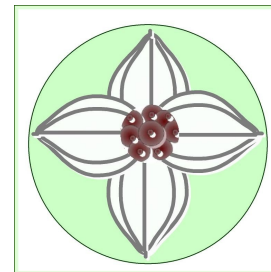
im Heimatverband für den Kreis Steinburg e.V.



Probefläche 1 am 23.04.2022, Gräser, Tritts Spuren, oben links Scharbockskraut

Arbeitsgemeinschaft für Botanik

im Heimatverband für den Kreis Steinburg e.V.



Probefläche 2, erstmalige Mahd 2022:

Rechteck 12 m², Lage zwischen dem 17. und 18. Zaunpfahl (Abstand 4 m) ab dem Weidetor am Obstgarten Richtung Norden. Abstand 1 m parallel zum Zaun, 3 m Richtung Westen.

Schätzung des Bestandes:

Art	Deckung	Höhe	Stück	Bemerkung
Flutter-Binse (<i>Juncus effusus</i>)*	Insgesamt	110 cm	3	Überständig
	60 %	90 cm	6	Überständig
		60 cm	2	Leicht Abgefressen
	Weitere Pflanzen 20 % umgekippt	?	x	Nicht quantifizierbar
Offene Wasserflächen, Schlamm	8 %			
Moos	5 %			
Gräser: Flutender Schwaden (<i>Glyceria fluitans</i>)* Rohr-Glanzgras (<i>Phalaris arundinacea</i>)* Rasen-Schmieie (<i>Deschampsia caespitosa</i>)* Einjähriges Rispengras (<i>Poa annua</i>)	4 %			Gut erkennbar, da die Rinder hier selten weiden
Übrige Vegetation (Häufigkeit nach unten abnehmend): Weidenröschen (<i>Epilobium sp.</i>) Ampfer (<i>Rumex obtusifolius</i>)* Keimlinge Scharfer Hahnenfuß (<i>Ranunculus acris</i>)* Sumpf-Sternmiere (<i>Stellaria alsine</i>)	3 %			

* Wird von Rindern ungerne gefressen bis gemieden

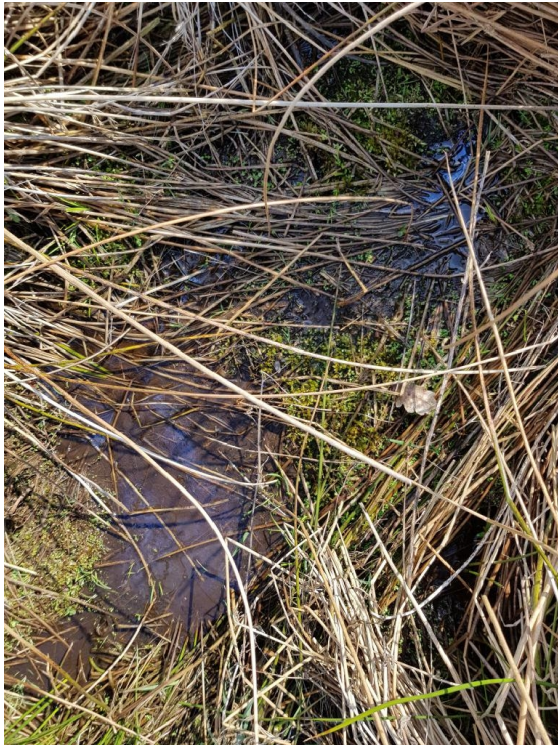
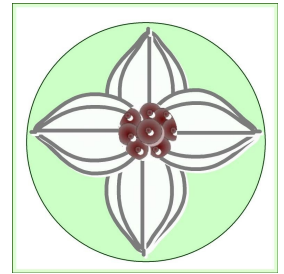
Die überständigen Binsen werden fast nicht angefressen. Ihre lagernden Althalme haben eine dicke Schicht gebildet, die anderen Pflanzen kaum Platz gibt.



Probefläche 2 am 23.04.2022 vor Beginn der Arbeiten

Arbeitsgemeinschaft für Botanik

im Heimatverband für den Kreis Steinburg e.V.



Probefläche 2 ist feuchter als die Probefläche 1



Probefläche 2 am 23.04.2022 nach der Mahd und Abräumen

Die nächste Mahd ist im Frühjahr 2023 geplant.

Gez. Cordelia Triebstein